„Das Veilchenmädel"

Operette

in einem Vorspiel u. 2 Akten

von

L. KRENN u. C. LINDAU

MUSIK

von

Josef Hellmesberger.

JOSEF EBERLE vormals C. A. SPINA
MUSIK-VERLAGSHANDLUNG
WIEN

Das Veilchenmädel.

Operette in einem Vorspiel und zwei Akten.

PERSONEN:

Hans Muck, Sänger.
Stiebel, Eskamoteur.
Flora Stiebelli, Soubrette, seine Frau.
Rovelli, Akrobat.
Siebenschein, Inhaber eines Geschäfts-Bureaus.
Johanna.
Graf Willy Sickendorf.
Der alte Graf.
Frau Borst.
Kolbe, Hôtelier.
v. Birken.
v. Schneidehahn.
Franzi, Schankmädchen } bei Kolbe.
Anton, Hausknecht }
Wenzel Quatsch, Diener bei Siebenschein.
Adele, }
Jeanne, } Floras Kolleginnen.
Pauline, }
Flaps, eine Traumerscheinung.
Ein Inspizient.
Ein Theaterarbeiter.

Ort der Handlung: **Eine süddeutsche Stadt.** — Zeit: **Gegenwart.**

INHALT:

Seite

Ouverture 5

VORSPIEL.

Nr. 1. **Introduktion, Ensemble** und **Lied.** (Franzi.) „Sieht man sich einen Mann von heutzutage an“ . 11
Nr. 2. **Terzett.** (Muck, Stiebel und Rovelli.) „Wir sind fidele Brüder“ 16
Nr. 3. **Lied.** (Flora und Chor.) „Ein Ball ist das schönste Vergnügen“ 18
Nr. 4. **Lied.** (Johanna.) „Müde irr' ich durch die Straßen“ 21
Einleitung zu Nr. 5 23
Nr. 5. **Lied.** (Flaps.) „Gold, Gold, blinkendes Gold“ 24
Nr. 6. **Schluß des Vorspiels.** (Muck, Stiebel u. Rovelli.) Ja, „Morgenstund' hat Gold im Mund“ . . 27

I. AKT.

Zwischenspiel 29
Nr. 7. **Lied und Duett.** (Flora und Graf.) „Ach, liebste Flora, lassen Sie sich sagen“ 32
Nr. 8. **Terzett.** (Muck, Stiebel u. Rovelli.) „Wir haben uns verschworen“ 37
Nr. 8½. **Abgang.** (Muck, Stiebel u. Rovelli.) „Wir haben uns blamoren“ 41
Nr. 9. **Ensemble.** (Verwandlung I. Akt.) 42
Nr. 9½. **Duettino.** (Franzi u. Rovelli.) „So ein Leben, meiner Treu'“ 44
Nr. 10. **Lied.** (Muck.) „Ich hab' in den Himmel geseh'n!“ 48
Nr. 11. **Duett.** (Johanna u. Muck.) „Für Dich will gern' ich betteln geh'n“ 50
Nr. 12. **Lied.** (Stiebel.) „Ich sehne mich nach Bühnenluft“ 54
Nr. 13. **Finale** 57

II. AKT.

Zwischenspiel 68
Nr. 14. **Madrigal.** (Johanna, Franzi, Muck u. Rovelli.) „O, welch' köstlich schöne Stunden“ 71
Nr. 15. **Tanz-Duett.** (Flora u. Stiebel.) „Es liebt den Hugo Melanie“ 73
Schlußgesang 78

„Das Veilchenmädel."

Operette in einem Vorspiel und zwei Akten
von **L. Krenn** und **C. Lindau,**
Musik
von
JOSEF HELLMESBERGER.

Ouverture.

Klavier-Arrangement von Louis Roth.

Allegro moderato. *(marziale)*

Klavier.

ff

p

p

f

L. E. 914

Musikalien-Druckerei v. Josef Eberle, Wien VII. Schottenfeldgasse 38

f *ff*

p *p* *p* *p*

ff

Andante.

p *pp*

cresc. *pp*

Moderato.

pp

p

pp

cresc.

f

ff

rit.

ff

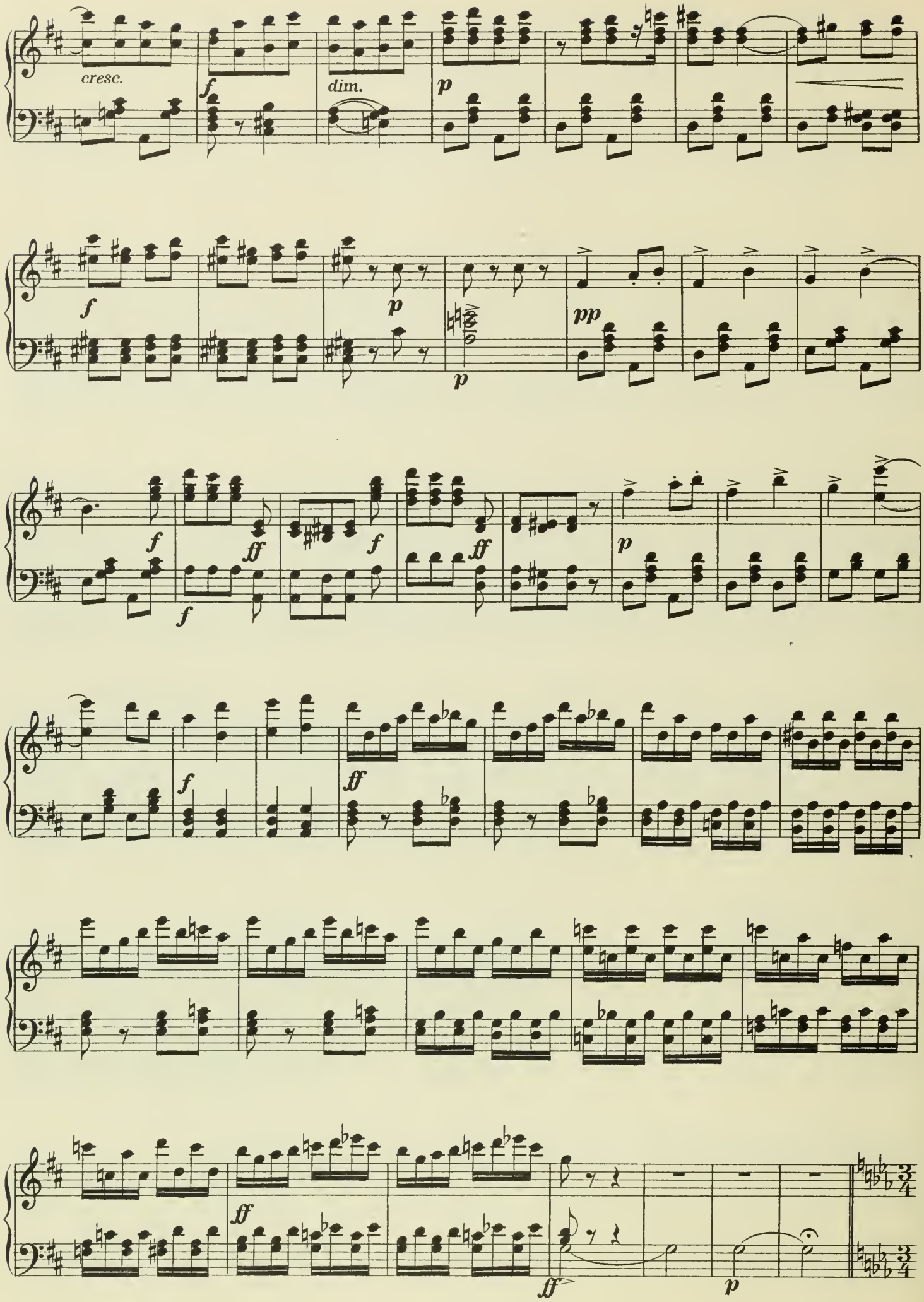
Marschtempo.

ff

p rit.

a tempo

p


cresc.
f
dim.
p
f
p
p
pp
f
ff
f
f
ff
p
f
ff
ff
ff
p

Langsames Walzertempo.

pp *p*

ff

ff *ff*

Langsam.

ff

dim.

Vivace.

p *ff* *ff*

ff *ff*

Vorspiel.

№ 1. Introduction, Ensemble und Lied.

Walzertempo.

ff

f

f

Wenn sich im o - - - ber'n Stock die fei - - - ne

Welt a - - - mu - siert, ist's wohl er - laubt, daß der Plebs hier

ff

un - - ten da - - ran pro - - fi - tiert. Seht nur, seht nur.

seht, wie sie sich dreht, wie gra - ziös sie das Füß-chen nur hebt, wie vom

spru - deln - den Wal - zer be - lebt da - hin die Klei - - ne schwebt.

Sap - per - lot, ich bin ganz au - - ßer A - - tem!

Wa - rum nicht gar, nur wei - ter, Herr Quatsch! Ich kann nicht mehr, ich bin schon

matsch! Ha, ha, ha, ha, ar - mer Herr Quatsch, ha, ha, ha, ha, er

ist schon matsch. Ach, die-se Män - ner, wie sind

sie ge-schwächt, und so 'was, und so 'was, das heißt

man das star - - - - ke Ge - schlecht!

Allegretto grazioso.

Sieht man sich ei-nen Mann von heut-zu - ta-ge an, glaubt
man auf ei-nen Ball, kann Mäd-chen ü-ber-all man

man, ein sol-cher Held reißt ein die gan-ze Welt; doch wählt man ihn zum Tan - ze blos und
oh - ne Tän-zer sehn, als Mau-er-blu-men stehn; die Herr'n je-doch, im schwar-zen Frack und

denkt sich froh: nun wird's fa - mos, ein-mal schleppt man ihn 'rum mit Müh', dann schlot-tern ihm die Knie.
un-term Arm den Cha-peau Claque, sind an den Säu-len rings po-stiert und gäh - nen fa-ti-guiert.

die - se Män-ner, die-se Män-ner, o wie sind sie doch ge - schwächt, trotz-dem nen-nen sie sich

im - mer noch das stär - ke - re Ge - schlecht. O die - se Män-ner, die-se Män-ner, o wie

sind sie doch ge - schwächt, trotz - dem nen - nen sie sich im - mer noch das stär - ke - re Ge -

schlecht.

1. Kommt 2.

Tempo I.

Hoch-ver - ehr-te - ste,

mein Kom - pli - ment, hof-fent-lich ha-ben Sie sich a - mu - siert! Kü - che und

Kel-ler war ex - - cel - lent, wir sind sehr zu - frie - - - - den Herr Wirt! Die - ses

Lob aus Ih - - rem Mun - - de! Vor - wärts, spät ist schon die Stun - de rasch ge -

p *f* *ff*

naht, gu - - - te Nacht! Gu - - te Nacht, gu - - te Nacht!

p

Kin-der, nur fröh - - - lich seid, nützt die Ge - le - - - gen - - - heit,

ff *rit.* *a tempo*

der al - lein ist ge - scheidt, der sich des Da - seins herz - lich freut.

Kin-der, nur fröh - - lich, fröh - - lich seid, nü - - tzet die Ge - le - - gen - heit,

der al - lein ist ge - scheidt, der sich des Da - seins herz - lich freut.

ff *ff* *fz*

№ 2. Terzett.

Allegretto.

Ich bin ein Sän - ger, reich an Gold, ein
Geh' ich hin - auf auf's ho - - he „C“ aus

f dim. *p*

selt' - ner je - den - falls, denn ich hab' nicht im Sack das Gold, ich trag' es hier im
frei - er Man - nes - brust, da schlägt gar man - ches Frau - en-herz ent - ge - gen mir voll

Hals! Ein Her - ku - les bin ich, das sieht man wohl an der Fi - gur, be -
Lust! Und stem - me ich drei - hun - dert Pfund em - por mit' ei - - ner Hand, tönt

pp

trach - ten Sie die Hand, das Bein und die Mus-ku-la - tur! Und ich, ver-ehr - tes
es aus al - - ler Frau - en-mund: Herr-gott, ist der bei - nand'! Das al - les ist ein

pp

Pu - - bli-kum, Sie neh - men mir es wohl nicht krumm, bin mit Re-spekt, und das per-fekt, ein
blau - er Dunst, ver - gleicht man es mit mei - ner Kunst, tref' ich hin-aus in's vol - le Haus à

pp

Zaub' - rer wun - der - bar, ganz ko - los - sal, py - ra - mi - dal wie kei - ner, der noch
pied, le - ben - dig keck, ein Blick-chen nur auf die Fi - gur und al - - le Frau'n sind

f

p

Marschtempo.

war. weg. } Und al - le Drei, ——— und al - le Drei, ——— und al - le Drei!

Wir sind fi - - de - le Brü - der, voll Mut und E - ner - gie, ——— uns drückt kein Kum - - mer

nie - der und den Kopf ver - lier'n wir nie, denn selbst in schlim - men Ta - gen sah man uns nie ver - za - gen,

1. ja un - ge - niert und kou - ra - giert sind wir! Wir sind fi -

2. ja un - ge - niert und kou - ra - giert sind wir, was auch pas - siert!

№ 3. Lied.

Presto.

Walzertempo.

Ein Ball ist das schön-ste Ver-

gnü-gen, sich zu wie--gen, hin-zu-flie-gen; der schwe-ben-de, le-ben-de

Mäd-chen-kranz dreht sich im Tanz beim Lich-ter-glanz. Ein Ball ist das schön-ste Ver-

gnü--gen, sich zu wie--gen, hin-zu-flie--gen; ja, ein Ball auf

je-den Fall ist a-mü-sant und char-mant.

Wäh-rend sich die jun-ge Welt so beim Tan-ze un-ter-
Mut-ter, die zum er-sten-mal führt die Toch-ter auf den

Allegretto.

hält, a-mu-sier'n nach ih-rer Wei-se sich die Al-ten laut und lei-se; Va-ter, der nicht tan-zen
Ball, sagt zu ihr: Nicht ko-ket-tie-ren darfst Du mit den Of-fi-zie-ren, sind zwar lau-ter schö-ne

will, setzt sich hin zum Kar-ten-spiel, und die ält'-re Da-men-schaar läßt an kei-nem ein
Herrn, doch sie hei-ra-ten nicht gern, und will Ei-ner wirk-lich schon, fragt vor al-lem er

gu-tes Haar.
nach der Kau--tion.

Ha! schaun Sie die Em-ma an in
Ein jun-ger Be-am-ter der

Allegretto molto.

die-ser To-i-lett', die Strüm-pfe hat sie voll Lö-cher, ich wett'. und
plagt sich gar sehr, er schleppt die Frau Che-fin, die dik-ke um-her, er

wie die Frau Rä-tin sich dort er--götzt, ihr Gat-te hat ge-stern die
keucht und er pu--stet und schiebt sie her-um, auf ein--mal ein Schrei und ein

Uhr ver---setzt; dort links tanzt die Loui-se im duf-ti-gen Kleid, die
Krach, ein Bum, da liegt er, o Schrek-ken, man lacht rings im Chor, die

hat zu den Vier--zig doch nim-mer-mehr weit, und de--col-le-tiert ist sie
Che-fin, die dik--ke, bringt er nicht em-por, er seufzt vol-ler Schmerz: muß mir

Allegretto.

rund her-um, ha ha ha ha, es weiß a-ber kein Mensch: wa--rum.
das pas-sier'n, ich wer--de jetzt fünf Jah-re nicht a-van--cier'n.

Mit - ten im Saal, al - len zur Qual sehr fa - ti - guiert
Still wird's im Saal, nun auf ein-mal das Co - mi - té

p

und höchst bla-siert stehn jun-ge Herrn im Weg her-um,
eilt zum En-trée, al - les wird krumm im Kreis her-um,

Walzertempo.

sie tan-zen nicht gern, da - für re - den sie dumm. Ja, ein
macht Re - fe - renz vor ei - ner Ex-cel - - lenz.

rit. *pp*

Ball ist das schön-ste Ver-gnü - gen, sich zu wie - gen, hin-zu - flie - gen; der schwe-ben-de,

pp

le-ben-de Mäd - chen-kranz dreht sich im Tanz beim Lich - ter - glanz. Ein Ball ist das schön-ste Ver-

f *p*

gnü - gen, sich zu wie - gen, hin-zu - flie - gen, so ein Ball auf je - - den Fall

cresc. *f*

ist a - mü - sant und char - mant.

8va *ff* *ff* *ff*

№ 4. Lied.

Allegretto.

p

Andante grazioso.

pp *p*

Mü-de irr' ich durch die Stra - ßen
Gab die Hoff-nung fast ver-lo - ren,
und, von Gott und Welt ver-las - sen, bie' ich mei-ne Veil-chen an;
daß zum Glük-ke ich ge-bo - ren und in die-sem Le-ben je

p

zwi-schen flak-kern-den La-ter - nen,
von den Gü-tern die-ser Er - de
nur ge-führt von kal-ten Ster - nen, zieh' ich trau - rig mei - ne
mir ein Teil wie An-dern wer - de und mein Leid zu En - de

p *p* *f*

Allegretto.

Bahn.
geh'.
Hel-le Lich-ter leuch - ten,
Bin ja jung an Jah - ren
fröh-lich tönt Mu-sik,
und so ü - bel nicht
ü - ber - all Freu-de, ü - ber-all
von Wuchs und For-men und von Ge-

p

Glück.
stalt.
Durch das Fen-ster schau' ich,
Hör' ich and'-re ju- -beln,
mei-ne Brust wird weit,
wird die Brust mir weit,
mei-ne Pul- -se
mei-ne Pul- -se

p *cresc. e accel.*

Più allegro.

schla - gen und mein Herz: es schreit!
schla - gen und mein Herz: es schreit!

Andantino.
(Langsames Walzertempo.)

ff

Ein-mal nur möcht' ich mich schwin-gen im Tanz, ein - mal nur möcht' ich mich son-nen im

pp

Glanz, ein-mal nur wol- - -len und nicht müs- - -sen, ein-mal nur möcht' ich nach

pp *pp*

Her - zens - lust küs - - sen, möcht' von des Glük- - kes vol - lem Po - kal nur ei - nen

p

Tro- - pfen schlür-fen ein - mal. Ein-mal nur möcht' ich des Le-bens mich

f *f rit.*

Allegretto.

freu'n, ein-mal nur glück - lich sein.

ff rit. *f* *ff* *ff*

fp

Einleitung zu Nº 5.

Allegro.

pp

pp

8

8

8

pp

Attacca Nº 5.

№ 5. Lied.

Allegro.

pp

Gold, Gold, blin-ken-des Gold, das durch die Fin-ger ver-füh-re-risch rollt; dein

pp

Klang und dein Klin - - - gen, dein Sang und dein Sin - - gen er-tönt so

lieb - - lich, so lieb - - lich und hold. Gold, Gold, blin-ken-des

Gold, das durch die Fin-ger ver-füh-re-risch rollt, ach, las - - se dich her - - zen, du

lin - derst die Schmer - zen, du gli - tzern-des, du bli - tzen-des, du fun - - keln - des

Gold. Was gibt dem Men-schen auf der Welt vor An - der'n die Be - deu - - tung?

pp

Das ist das Gold, das ist das Gold. Es

pp pp

geht zu dem nur, der ihm ge - fällt, ver - traut sich sei - ner Lei - - tung.

pp pp

Gold ist die Lo - sung, Gold, Gold, Gold ist die Lo - sung, blin-ken-des Gold.

Klug und wei - - - se machst du die Dum - - - men, tan-nen g'rad

Meno mosso.

mf pp

machst du al - le Krum - - - men; und wie heißt die Zau - - ber kraft, wie

pp *f*

heißt die Wun - der - - macht, die das Al - - les schafft?

ff *p* *f*

Gold, Gold, blin - ken - des Gold,

pp

das durch die Fin-ger ver - füh - re - risch rollt, Gold, Gold, blin-ken-des Gold, blin-ken-des, bli - tzen-des

Gold. Gold, Gold, blin-ken-des Gold, das durch die Fin-ger ver-füh-re-risch rollt, Gold, blin-ken-des

p

Gold, blin-ken-des Gold, Gold, Gold!

f *ff*

Walzertempo.

Ja, „Mor-gen - stund' hat Gold im Mund;“

dies'Sprüch-lein fein traf bei uns ein. Wie son-der - bar: ge - stern noch

war das Glück uns gram, das heu - - te kam. Freun-de, der Ball

ist aus, wir müs-sen fort nach Haus'; wahr-lich, 's ist schad'

weg - - zu - geh'n, denn die - ses Fest war wun - der - schön. Ja, das ist so der

Wel - - ten - lauf: Heut' reißt das Glück die To - - re auf und sagt ganz fein: kommt

Al - le her - ein, ich la - - de euch zu Ga - ste ein. Wir sind fi -

cresc.

ff *p*

de - le Brü-der voll Muth und E - ner - gie, uns drückt kein Kum - - - mer nie - der und den

Kopf ver - lier'n wir nie, denn selbst in schlim-men Ta - gen sah man uns nie ver - za - - gen, ja, un - ge -

ff *f* *p*

niert und kou - ra - giert sind wir, was auch pas - siert!

ff *ff* *pp sempre*

pp

Zwischenspiel.

Allegro.

ff *p* *p* 8 *p*

ff *p* *p* 8

mf *p*

f *p*

mf *p*

mf

p

p

pp

pp

p

p

pp

8

Molto meno mosso.

p

mf

cresc.

f

ff

p

p

pp

ff

pp

pp

pp

ff

ff

1. Akt.

№ 7. Lied und Duett.

Allegro.

Ach, liebste Flo - ra, las-sen Sie sich sa - gen,

dass mei-ne Pul - se für Sie schla - gen. Pardon, Herr Graf! Hal - ten Sie

ein, das ha-be ich schon oft ge - le - sen! Fällt Ih-nen denn nicht's

Eig' - nes ein für so ein eig' - - nes We - sen? Lei-der bin ich

nicht po - e - tisch, doch ich lie - be Sie fre - ne - tisch, o, en-den Sie doch

mei - ne Qual! Das hör' ich täg - lich hun-dert - mal, ja hundertmal!

Langsames Mazurkatempo.

So zum Beispiel ein Ba - ron, alt, je-doch sym-pa-thisch, durch und durch ein Eh - ren - mann,
Auch ein Un-gar hat mir jüngst sei - ne Lieb' ge - stan - den, hat ein Gut bei De - bre - zin,

durch und durch rheu-ma - tisch, will sein Rit-ter-gut mir und sein Pa-lais ver - er - ben,
Geld ist auch vor - han - den; Och-sen hat er, Schweine, Scha - fe, gro-ße wie auch klei - ne,

will so-gar, wenn ich's verlang', sei-ne Haa - re fär - ben. Ja, ich weiss auf Eh - re nicht,
sag' ich ja, ist Al - les mein, Er und auch die Schwei-ne. Fel - der, Wie - sen, tau-send Joch

was er für mich tä - te, sein Ver-mö - gen gäb' er mir, wenn er ei - nes hät - te.
will er mir ver - schrei-ben, dass ich nach Be - lie - ben kann Rin-der zucht be - trei - ben.

Doch ich ha - be kein Ver - lan - - gen, will nicht
Doch ich ha - be kein Ver - lan - - gen, will nicht

Gold, nicht E - - del - stein.
Och - - sen, Schaf' und Schwein. Wer mich lie - bend will um-fan - - gen,

muss vor - her mein Gat - te sein. Doch ich ha - be kein Ver-lan - - -

pp *p*

gen, will nicht Gold, nicht E - - del - stein, wer mich lie - bend will um-

pp

fan - - gen, muß vor - her mein Gat - te sein.

mf *pp* *ff* *ff*

1. 2. Allegro.

ff *ff* Nun denn,

p

hö - ren Sie mich, Flora, ich kann oh - ne Sie nicht le - ben, denn zu

p

stark ist die A - mo - ra, oh-ne Sie ging ich ca - po - ra, will zur

p

Grä - fin Sie er - he - ben, mei-ne Gat - tin soll'n Sie sein. Ist es

f

möglich? Oh-ne Schnacken. Ich werd' Gräfin? Mit neun Zacken. Ich werd' Grä - fin. Grä -

fin, wer-de Ih-res Hau-ses Che - - fin! Marschtempo. Ich

muss an ei-nem Sonntag zur Welt gekom-men sein, denn was ich mir nur wünsche, das trifft al - les

ein. Als Mädel, als ganz kleines, träumt ich schon oft da - von, mein Mann muss ein Graf sein

o - der Ba-ron! Nun ha - be ich E - qui-pa - - ge, und, wenn ich

ge - hen muss, folgt stets der Kammerdiener mir, ja, der Johann auf dem

Fuß! Ob ich links, ob ich rechts durch die Stra - ßen fla-nier', der

Jo-hann, der Jo-hann ist im - mer hin-ter mir, ob ich links, ob ich rechts durch die

mf *pp* *pp*

Stra - ßen fla-nier', der Jo-hann, der Jo-hann ist im - mer hin-ter mir,

f *f*

ob ich links, ob ich rechts durch die Stra - ßen fla-nier', der Jo-hann, der

pp *pp*

Johann ist im - mer hin - ter mir, ob ich links, ob ich rechts durch die Stra - ßen fla-

mf *pp* *pp*

nier', der Jo-hann ist im-mer hin-ter mir!

cresc. *f* *ff* *p* *ff* *p*

cresc. *f*

ff *fff* *ff* *ff*

№ 8. Terzett.

Allegro.

Frisch immer-zu,

keinen Par-don, diesen Fi-lou kriegen wir schon!

Frisch immer-zu, keinen Par-don, diesen Fi-lou

kriegen wir schon! Doch Vorsicht, Schlauheit, E-ner-gie, sonst ist ver-

ge-bens uns' - re Müh'! Ja, Vorsicht, Schlauheit, E-ner-gie,

noch nie ver-sag - ten die! Wir

ha - ben uns ver - schwo - ren zum Kam-pfe al - le Drei! Der

Feind, er ist ver - lo - - - ren, wir hau - en ihn ent - zwei!

Er hat den Ner-vus re - rum, her - aus damit, her-aus damit, Das

her-aus damit, her-aus damit!

Gold ist das gro - ße Se - rum, gleicht al - le Schä - den aus!

Langsames Walzertempo.

Ach Freunde, ach Freunde, noch faß' ich es kaum, endlich wird

heut' sich er - fül - len mein Traum. Die Welt liegt vor mir jetzt im ro-si - gen Schein, zu al-lem

Glück fehlt mir al - lein die Ei - ne, die Fei - ne, so lieb - lich und schön, die ich hier

pp

tra - ge, seit ich sie ge - seh'n, die Ei - ne, die Fei - ne, so lieb -

p *f*

lich und schön, die ich im Her - zen tra - ge, seit ich

p *f* *f rit.*

sie ge-seh'n! Was hat er denn? Was hat er denn? Was hat er denn? Er ist ganz

a tempo p *pp*

in Pa-rox - ys - mus! Viel - leicht hat er Rheu-ma - tis - mus!

Nein, o nein! Was ihn er - regt, was ihn be - wegt:

mf *rit* *f*

Das ist die Lie - be, die Lie - be ganz al - lein! Doch nun ge -

p a tempo *f* *p* *f*

Allegro.

nug, nicht fanta-siert, ver-ges-set nicht, was uns her-ge - führt! Wir ha-ben uns ver -

f *ff* *p* *p*

schwo - ren zum Kam-pfe al - le Drei! Der Feind, er ist ver - lo - -

ff *p* *p*

ren, wir hau-en ihn ent - zwei! Er hat den Ner-vus re - rum, her-

f *p* *pp* *f*

aus damit, heraus damit, her - aus damit, heraus damit! Das Gold ist das gro - ße Se - rum, gleicht

ff *f* *ff* *f* *p* *p* *f*

1. al - le Schä - den aus! 2. al - le Schä - den aus!

f *ff* *dim.* *ff*

№ 8½. Abgang.

Moderato. Wir ha - ben uns bla - mo - - ren im Kam - pfe

al - le Drei, das Spiel, es ist ver - lo - - ren, mit

Al - lem ist's vor - bei! Pfutsch ist der Ner - vus re - rum,

mit unserm Traum da ist es aus! O Jam - mer und o Je - rum,

mit unserm Traum da ist es aus!

wir zieh'n be - trübt nach Haus!

Bis die Bühne verwandelt ist.

attacca

№ 9. Ensemble.

Verwandlung 1. Akt.

Moderato.

f *ff*

Wo bringen wir den A-bend zu? Was gibt es denn im Va-rié - té?

ff

He - da, He - da! Hier wird man schlecht bedient; wo nur der Wirt, die Kell-ne-rin-nen sind.

ff *p* *f*

Allegro vivo.

Bit-te sehr, was steht zu Diensten?

ff *ff*

Seht die Gui-ta - re-ros in ih - rer Lan - des-tracht, die ge - stern hier im Va-rié - té schon Sen - sa - tion ge - macht.

ff

Moderato.

Wenn die Ca - stagnetten klingen und die

ff

Tam - bou - ri - ne, wenn wir uns're Lie - der sin - gen zu der Man - do - line, brin - gen

wir an al - len Or - ten, selbst im ei - sig kal - ten Nor - den, heiß in Wallung je - des Blut durch

un - se - re Glut; und ist zu En - de un - se - re Ro - man - ze, dreh'n wir uns

ff

Allegro vivo.

fröh - lich im feu - ri - gen Tanze, ha - je, o - he, o - he. *)

ff

*) Das erstemal zum Tanz, das zweitemal als Nachspiel. J.E.914.

№ 9½. Duettino.

Franzi und Rovelli.

Allegro moderato.

So ein Le-ben, mei-ner Treu, so ein Le-ben, mei-ner

ff *pp*

Treu, es ist nicht zum er- - tra - gen; wie mich är-gert die-ser Mann, wie mich

är-gert die-se Frau, 's ist wirk - lich nicht zu sa-gen, es ist wirk-lich nicht zu sa-gen!

f

Allegretto grazioso.

A-dam wur-de wohl-be-dacht einst von Gott aus Staub ge-macht;

ff *p* *pp*

weil dem A-dam a - ber mie-se, kam die Frau in's Pa-ra-die-se; bes-ser wär' es ar-ran-gie-ret,

pp

hät-te A-dam ü-ber Nacht, eh' die E - va e-xis-tier-te, selbst sich aus dem Staub ge-macht.

rit.

Ach, ach, ach, wie träumt' ich mir die E - he so wun-der-voll und schön, ja, so wun-der-voll und

p a tempo

schön, ach, ach, ach, wie ro-sig hab die Zu - kunft ich stets vor mir ge - sehn, ja, vor

p

Allegro molto.

mir ge - - sehn: statt des-sen gibt's nur Weh und Ach, Ver-druß und

ff *p* *pp*

Streit und Un - ge - mach, denn je - der Schür-ze läuft er nach; bei den Wei - bern hat er's

p

gnä - dig, ach, wa - rum blieb ich nicht le - dig!

ff *ff*

Moderato.

Ach, wie kläg-lich, kaum er-träg-lich ist das Le-ben doch für mich! *pp* Län-ger lei - den, e-her schei-den

p

von dem Wüstling laß' ich mich! *pp* Ich ein Wüst-ling? Du Xan-tip - pe! Du Don Ju-an der Wei-ber-sip - pe!

molto più mosso

p

Più lento.

Un-ge-heu - er! Un-ge-treu - er! Him-mel tau-send sap-per-ment! Du! Du! Du! Du! Du! Ha ha ha!

p *accel.* *f* *p*

Moderato.

Ha ha ha! Ha ha ha ha ha! Es ist wirk-lich doch zu dumm, im-mer strei-ten wir her-

pp

um. Sollt's wer hö - ren, würd' er schwö-ren die-sen ful-mi-nan-ten Satz: „Die-se Ban - de mit-ein-

an - der lebt a - krat wie Hund und Katz!“ Und doch wür-de er sich ir - ren, denn wir lieb'n uns al - le

ff *p rit.* *p a tempo*

Zwei, tut der Mund auch dis-pu-tie - ren, un-ser Herz ist nicht da - bei. O, Du Sü - ße,

pp *p* *pp* *p*

Zar-te, Fei - ne! Dik-ker, Du bist doch der Mei - ne! Zuk-ker-plätz - chen, sü-ßes Schätz-chen, gib ein Bus-si mir so -

gleich! Ha, ha, ha, ha, ha! Flottes Marschtempo. Nein, nicht

p *f* *ff* *p*

bit - ter woll'n wir Bei - de sein; ein Ge - wit - ter, stellt es sich auch ein,

p

geht vor - ü - - ber und man hat auf Ehr' sich viel lie - ber, ja viel lie - ber tau - send -

pp

mal noch als vor - her; in der E - he geht's ja im - mer so, Lust und We - he

p *p*

kom - men à pro - pos; jetzt um - hül - let sich der Him - mel schwarz und

p

grau, gleich da - rauf lacht uns die Son - ne, es wird wie - der blau!

p *ff* *ff* *ff*

№ 10. Lied.

Muck.

Andantino.

Flüch-tig nur sah ich die Schö- - - ne,
Wenn mir auch nie-mals For- -tu- - - - na

p *pp*

die er-schie-nen kaum, zau-be-risch wie-der ent-schwun-den wie ein sü-ßer
ih-re Gunst ver-lieh, wenn auch die nei-di-sche Göt- -tin mir ge-lä-chelt

Traum. Den-noch lebt mir in der See- -le sie, die ich ein-mal ge-schaut; find'
nie, mag sie sich nie zu mir wen- -den, mag sie auch bö-se mir sein, mir

ich sie auch nim-mer wie- der, ju-belt mein Herz doch laut. Ich
nie ih-re Ga-ben spen-den, Ei-nes ist e- -wig mein!

mf *mf* *f* *rit.* *pp*

Andantino.

hab' ihr in's Au - - ge, in's dunk - - le ge - blickt, ich ha - - be ihr Händ - chen, ihr

pp

klei - - nes, ge - drückt; mag der Sturm auch die Blü - ten des Glücks mir ver - weh'n, mag der

poco accel. *cresc.*

Sturm auch die Blü - - ten des Glück's mir ver - weh'n: ich hab' in den Him - mel ge -

f *rit.*

seh'n, ich hab' in den Him - mel ge - seh'n!

ff *rit.* *ff*

1. 2.

pp *ppp*

№ 11. Duett.

Johanna und Muck.

Allegro.

Mein Fräu-lein, Sie er-ken-nen mich nicht mehr! O

doch, ich ken-ne Sie, mein Herr! Nur sel - ten war man mir ge - neigt, hat sel - ten

Gü-te mir ge - zeigt, d'rum, der's ge - tan hat, den für - wahr trag' ich im Her - zen

cresc.

im - mer - dar! Dies' Wort ver - heißt mir sü - ßes Glück, was ich em-pfin - de,

Andante mosso.

sagt mein Blick. Ihr Bild, so hold, so lieb-lich traut, hab'

rit.

ich in man - cher Nacht ge-schaut und, war ich auch von Ih - nen fern, es blieb mein Hoff - nungs-

Allegro.

stern! Doch wir müs - sen, kaum ge - - sehn, wie-der aus-ein - an - der gehn!

f *p* *f*

Ich muß fort! Sie müs - sen fort? Ja, ich muß, ja, ich muß! Welch'

p *f*

har - - - - tes Wort, welch' har - - - tes Wort! Kaum ge -

dim. *p rit.* *pp* *p* *pp*

Andante amoroso.

se - hen, schon ge - schie - den, erst ge - sucht und dann ge - mie - den, so des Schick-sals Stim - me

pp *mf*

spricht, a-ber wir wir tun es nicht! Kaum ge - se - hen, schon ge - schie - den, erst ge -

f *p* *pp* *pp*

sucht und dann ge - mie - den, so des Schick-sals Stim - me spricht, a-ber wir, wir tun es

f *f* *dim.*

Allegro moderato.

nicht! Doch wie und wo-hin soll ich ge-hen, soll ich zieh'n?

ff

Moderato.

mf dim.

Bin ja ganz und gar ver-las-sen, hab' kein Heim, kein Gut, kein Geld, kei-ne Freun-des-hand zu

p

fas-sen, bin ein Blüm-chen auf der Stra-ßen, ein-sam in der wei-ten Welt! Laß' die Sor-ge Dich nicht

cresc.

p

p

rüh-ren, mei-ne Hand, ich biet' sie Dir, will Dich len- -ken, will Dich füh-ren, will das

cresc.

Blüm-chen mir er-kü-ren, zieh' durch's Le- - -ben hin mit mir, ja, zieh' durch's

f

rit.

Sehr langsames Walzertempo.

Le- - -ben hin mit mir! Für

f

pp

Dich will gern ich bet - - - teln gehn, für Dich vor al - - len Tü - - - ren

pp

pp

steh'n, für Dich will ich al - les Leid tra - - - - - gen. für Dich will ich käm-pfen und

cresc.

wa - - - - - gen. So lang ein Hauch in ihm sich regt, so

f

pp

Più mosso.

lang dies' Herz in Lie - - - - - - be schlägt, so lang ein

cresc.

f

p

Hauch in ihm sich regt, so lang dies' Herz in Lie - - -

p rit. e cresc.

f

Allegro vivace.

- - - - be schlägt!

ff

ff

fff

№ 12. Lied.

Allegro.

ff

ff

Ich seh-ne mich nach Büh-nen-luft, wo mich der Bei-fall stür-misch ruft, ich schwär-me für die Büh - ne, die Kunst ist's, der ich die - ne. Ich leb' nur auf den Bret-tern, wo

ff *f* *p* *pp* *f* *p* *pp*

Al - le mich ver - göt-tern, ja, le - ben oh - ne Ram-pen-licht, das könnt' ich nicht.

pp *ff*

Mei - ne Num-mer kommt bald d'ran, jetzt fang' ich zu le - ben an; wenn ich
In den Äm-tern ü - ber - all si - tzen Da-men oh - ne Zahl, selbst im

fz *pp* *fz*

cor-am pu-bli - co komm' als Da-me comme il faut, fin-det Al - les mich char - mant; wenn ich
Mi - ni-ste-ri - um spuckt das Fe-mi - ni - ni-um; Dok-to - rin, Pro-fes - so - rin, selbst schon

pp

schwe-be hoch-pi - kant auf der Büh - ne leicht da - hin, s'liegt ein Zau - ber d'rin.
Bank-di - rek - to - rin, da-rum warf ich mich mit Krach auf das Da - men - fach.

Da quillt und schwillt der fal-sche Bu-sen mir, be - wun - dert
Als Gou- - -ver - nant', als Am-me es pro-bier'n, das wär' zu

sein, das wä - re mein Plai - sir; ich fin- - de ganz in das Da-mi-sche mich h'nein, es
schwer, das kann ich nicht ris-kier'n; d'rum tret' ich auf jetzt als weib-li - cher Jon-gleur, das

tut so wohl um-schmei-chelt rings zu sein. Ich ha - be Rei-ze man-nig-
macht mir Freud', dem Pu - bli - kum noch mehr! Ich mach' Fu - ro-re, Sen-sa-

fach, bei mei - nem An-blick wird man schwach, und küs-sen kann ich, na und wie, Bom-bons, Bou-tons ver-schmäh' ich
tion, es spricht die gan - ze Welt da - von, das Volk sich um die Plä-tze rauft, das Haus ist täg-lich aus - ver -

nie; doch fang' ich erst zu le-ben an, kommt mei-ne Num-mer d'ran.
kauft; doch fang' ich erst zu le-ben an, kommt mei-ne Num-mer d'ran. Ich

seh-ne mich nach Büh-nen-luft, wo mich der Beifall stür-misch ruft, ich schwär-me für die Büh - - ne, die

Kunst ist's, der ich die - ne: ich leb' nur auf den Bret-tern, wo Al - le mich ver - göt - tern, ja, le - ben oh - ne

Ram-pen-licht, das könnt' ich nicht!

Marcia. MARSCHIEREN.

cresc.

cresc.

D. S. bis 𝄋, dann Schluss.

SCHLUSS. TANZ.

Walzertempo.

ad lib. zu wiederholen.

cresc.

№ 13. Finale.

Moderato.

Rei-zend ist es, so am A - - bend sich im Grü-nen zu er-geh'n,

wenn die Lüf - te lind und la - bend, Ro-sen-düf - te uns um-weh'n! Wie sie sich im Tan - ze

dreht, die-ser An - blick macht uns warm! Die-se Füß - chen, wie so rei - zend. Die-se Ro - sen,

wie sie duf - ten. Ach! Ach! Ach! Ach!

Più mosso.

Was gibt's dort für Ge-drän - ge, was staut sich dort die Men - ge?

Allegro vivo.

Sie ist da! Ist sies? Ja! Sie ist es, sie ists! Hur - -

rah! Bra - vo! Bra - vo! Bra - vo! Bra - vo!

Dan - ke, dan - ke! Der Em - pfang, Ih - re Huld, un - ver - geß - lich le - bens -

Allegro.

lang. Sie ist fort!

Viel-leicht mit ihm — ha! Der Ge-dan - ke! Da ist sie! Der

Graf, in dem Ko - stüm in dem Ko - stüm, das ist für-wahr su - blime. Die Ver-

klei - dung ich da-rum wähl - te, weil die Ei - fer - sucht mich quäl - te, weil die Ei - fer -

sucht ihn quäl - te! Sie schrie-ben die - ser Da-me ei-nen Brief? Das nimmt er schief, das nimmt er

schief, das nimmt er schief! Hier die-ser Brief! Ich bring' ihn um, ich bring' ihn

Schnell.

um, ich bring' ihn Schrumm! Schrumm! Schrumm! Schrumm! Schrumm! Schrumm!

Langsames Walzertempo.

Schau, schau, lie-ber Freund schau, ich bin noch nicht Dei - ne Frau!

Das wär' nicht schlecht, Du hast kein Recht, kennst Du mich denn nicht ge - nau?

Schau, schau, lie-ber Freund, schau! Ich bin noch nicht Dei-ne

pp

Frau, das wär nicht schlecht, Du hast kein Recht, kennst Du mich denn

cresc. *f*

nicht ge - nau? Ich geb' es zu, er will, er will, a - ber ich

ff *p* *f* *pp*

Poco meno.

halt nicht still, nicht still; merk' Dir's Du: zum Ren-dez=vous ge - hö - - ren

f *pp* *pp* *a tempo*

im - mer Zwei da - zu! Sie gibt ja zu, er will, er will, a - ber sie

p *f* *p*

Poco meno.

hält nicht still. nicht still; merk' Dir's Du: zum Ren-dez=vous ge - hö - - - -

f *f* *a tempo* *ff*

ren Zwei da - zu.

ff *rit.*

Schau, schau, lie - ber Freund, schau, ich bin noch nicht Dei - ne Frau.

p

das wär' nicht schlecht, Du hast kein Recht, kennst Du mich denn nicht ge - nau?

pp *cresc.*

Schau, schau, lie - ber Freund, schau, ich bin noch nicht dei - ne Frau,

f

das wär nicht schlecht, Du hast kein Recht, kennst Du mich denn nicht ge -

cresc. *f* *ff*

nau?

ff

Allegro.

p

cresc. *f* *f*

Allegro vivo.

ff *f* *p* *pp* *p*

Him-mel, er! Wer ist es, wer?

Hab' ich Dich? Du woll-test entflieh'n, Dich mei-ner Ob - hut ent-zieh'n!

Las-sen sie mich! Was er-fre-chen Sie sich? Welch'ein Ru-mor'n, was geht hier

vor? Ich bin der Vor-mund, mir muß sie fol - gen, mei - nem Ge -

bot! Was soll ich tun, mein Gott? Ei - ne I - dee!

Allegretto grazioso.

Sie da, Sie da, schau'n Sie sich erst an ge - nau, Die da, Die da, die ist mei - ne

Frau! Wie? Was? Der Mann ist von Sin - nen, was will er denn von Dir?

Sie ist mei-ne Toch-ter, ihr Va-ter steht hier! Mein lieber

Mann, schau'n Sie sich die einmal ge-nau-er an:

Langsam.

Hier die-ses Mä - del,

die lie - be Gre - tel, schaun's dieses G'frie-serl an, seh'ns da nix b'son-der's d'ran?

Die schö-nen Äu - gerln, blau wie die Vei - gerln, das Na - serl mit-ten d'rin und

's Grüberl im Kinn.

Schnell.

So was, mein lie-ber Freund, das find'st Du, wie mir scheint,

in gar kein' an-der'n Land, d'rauf gib i Dir die Hand!

Langsam.

Ja, so a Rosen-staud'n,

Schnell.

wun - der - bar an - zuschau'n, das wachst nur in dem Land am Do - nau - strand!

Langsam.

Hier die - ses Mä - - - del, die lie - be Gre - - - tel, schaun's die - ses G'frie - serl an,

pp

pp

sehn's da nix b'son-ders d'ran? Die schö - nen Äu - - - gerln, blau wie die Vei - - - gerln,

8

pp

und 's Grü - berl im Kinn, das is a Wie - ne - - rin!

rit.

pp

pp

Più mosso.

Allegretto.

Halt! Da hab' ich auch ein Wort zu

ff

f

p

Allegro.

re - den! Au, sei - ne Frau! Er ist nicht der Va - ter, das Al - - les ist Lug, und

p

f

p

die nicht die Mut - ter, das ist ein Be - - trug. Der Herr ist mein

Allegro.

rit.

f

p

pp

Gat-te, ja, mein Gat-te sap-per-ment, und das ist das „Veil-chen-mä-dl," das ein Je-der kennt! Der

f

Herr ist mein Gat-te, ja, mein Gat-te sap-per-ment, und das ist das „Veil-chen-mä-dl," das ein Je-der

Più mosso.

kennt! Ha, ha, ha, ha! Ich wußt' es ja! Al-les war Schwindel, sie ist mein Mün-del,

und da-rum folgst Du mei-nem Ge- - bot! O hei-li-ger Gott, o

Allegro.

hei-li-ger Gott! Du bleibst hier!

Komm mit mir, komm mit mir! Ich fol-ge Dir!

Langsames Walzertempo.

Ein-mal nur möcht' ich mich schwin-gen im Tanz, ein-mal nur möcht' ich mich son-nen im

Glanz, ein-mal nur wol- - - len und nicht müs- - sen, ein-mal nur möcht' ich nach

Sie möcht' von des Glük - kes vol-lem Po-kal nur ei-nen Tro - pfen

Her-zens-lust küs - - sen. ja!

p *cresc.*

schlür-fen ein-mal. Ein-mal nur möcht' ich des Le-bens mich freun, ein-mal nur

f *ff meno* *ff*

Più mosso.

glück - lich sein!

ff Du bleibst hier! Po-li-

f *p*

zei! Po-li - zei! Ha, ha, ha, ha, die Po - - - li - - zei, es ist ver -

f

Allegro moderato. Langsames Walzertempo.

geb - - lich Ihr Ge - - schrei! Ha,ha,ha,ha! Denn, schau, schau, lie-ber Freund,

f Ha,ha,ha,ha! *p* *p*

schau, sie wird doch Dem sei-ne Frau, das wär' nicht schlecht, Du hast kein

cresc.

Recht, kennst die Lieb Du nicht ge - nau? Ich geb es zu: er will, er

f *pp* *f*

will, a - ber sie hält nicht still, nicht still. Merk' Dir's, Du al - ter Fi -

meno

lou, drum laß' das ar - - me Kind in Ruh! Sie gibt ja zu: er will, er

a tempo

will, a - ber sie hält nicht still, nicht still. Merk' Dir's, Du al - ter Fi -

meno

lou, drum laß' das Kind in Ruh!

a tempo

Langsam. *(quasi Andantino.)*

Hier die - ses Mä - - del, die lie - be Gre - tel,

schaun's die-ses G'frie-serl an, sehn's da nix b'sonders dran? Die schö-nen Äu - gerln, blau wie die Vei - gerln,

Vivace.

und's Grüberl im Kinn, das is a Wie - ne - rin.

Ende des ersten Aktes.

Zwischenspiel.

Moderato.

ff *p* *p* *p*

ff *p*

ff *p*

p

p

cresc. *f* *p*

p

pp *f*

f

f *p* *cresc.* *ff*

Sehr langsames Walzertempo.

p *p*

f *p* *p* *pp* *pp* *rit dim.*

Più mosso.

Tempo I.

f *f* *ff*

p *ff*

p *f* *p*

p

pp *f*

f

f *p* cresc. *ff*

ff *ff* *ff* *ff*

2. Akt.

№ 14. Madrigal.

Allegretto grazioso.

O, welch' köst - lich' schö-ne Stunden, wenn der Mund be-se-ligt schweigt, wenn in

treu-er Lieb' ge - fun-den sich das Herz zum Her - zen 1. neigt. O, welch' 2. neigt. D'rum mit

L'istesso Tempo.

hel - lem, munt'-rem Klang tö - ne uns' - - re Wei - se, wie der Ler - che fro - her

Sang uns'-rer Lieb' zum Prei - se:

Allegretto.

Hol - der, sü - ßer Au-genblick, der ge-bracht der Lie - be Glück, Au-genblick, so wun-der-bar,

der die Freu-de uns ge - bar; hol - der, sü - ßer Au-gen-blick, der ge-bracht der Lie - be Glück,

Au-genblick, so wun-der-bar, der die Freu-de uns ge - bar, sei ge-seg-net im-mer-dar, sei ge -

cresc. *f* *p*

Allegretto. *Leicht und zierlich.*

seg - net im-mer - dar. La la la, la la la, la la la la la la la, la la

pp

la, la la la, la la la la la la la, la la la la la la la

cresc.

la la la la la, la la la la, la la la la. La la la, la la la, la la

f *pp*

la la la la la, la la la, la la la, la la la la la la la, la la la

cresc. *p*

la, la la la la la la la la la!

pp *pp* *pp* *pp* *pp* *pp* *ff*

№ 15. Tanz-Duett.

Flora und Stiebel.

Allegro grazioso.

ff *dim.*

Es liebt den Hu - go Me - la - nie, und er. der Hu - go, wie - der

rit. *p* *a tempo* *p*

sie. Da, ei - nes Nachts bei Mon - den - schein, stört ihr Pa - pa ein Stell - dich -

Allegro vivace.

ein. Die

ff

Tempo I. Allegro vivace.

Bei - den bit - ten schrek - kens-bleich ihn knie - end um den Se - gen gleich. Der

p

Al - te a - ber tobt und flucht, bis er voll Wut das Wei - te sucht. Da

cresc. *f* *p*

Tempo I.

spricht die Maid: „komm, stirb mit mir," doch Hu - go sagt: „nein, le - ben wir." Der gan - ze

p

Walzertempo.

Sturm, der uns er - regt, er sei in ei-nen Tanz ge - - legt!

f *ff* *f*

ff *f* *f*

ff *f*

p *ff*

1. 2.

Allegro vivo.

f *ff* *ff*

So ein klei-nes Tanz-po - em ist doch rei-zend und be - quem, weil es pan-to-mi-misch

p

sagt, was die Zun-ge oft nicht wagt.

f *p* *ff* *p*

Tempo I.

Es sagt ein Mann zur Gat - tin dumpf: „Von wem ist der Zi - gar - ren -

p *p*

stumpf? Es war der Leut - nant, sap - per - lot, ich bring' Dich um, ich schieß' Dich

cresc.

Allegro vivace.

todt!“

ff

Tempo I.

„„Ach lieb - ster, be - ster Mann, ver - zeih', ich war so lang' ge - nug Dir treu;

p *p*

Allegro vivace.

ein zwei-tes-mal, bei mei - ner Ehr', er-wischt Du mich ge-wiß nicht

p *f* *cresc.*

Tempo I.

mehr.“ „Du stirbst, Du stirbst, Du fal - scher Molch, ich tö - te

f *p* *p*

Dich mit die - sem Dolch.“ Allegro vivace.

f *ff* *ff*

Tempo I.

Und sie, sie weint, dann lockt sie zart und ruft ihn nach Si - re - nen -

ff *p* *p*

art.

fp *f* *pp* *p*

p cresc.

Marschtempo.

ff

p

cresc.

ff

Langsamer.

ff

p a tempo

Più mosso.

ff *sf*

Schlussgesang.

Allegro.

f *p* *pp* *f*

Er hat den Ner - vus re - rum, her -

aus da - mit, her - aus da - mit, her - aus da - mit, her - aus da - mit! Das Gold ist das gro - ße

ff *f* *ff* *p*

Se - rum, gleicht al - le Schä - den aus!

f *ff*

ENDE.